



Die Entscheidung:

Ein Redakteur und Journalist bewarb sich bei den öffentlich-rechtlichen Medien. Während des Vorstellungsgesprächs wurde ihm mitgeteilt, dass in den Medien die Gendersprache und Genderschreibweise verwendet wird. Er wurde gefragt, ob er bereit sei, sich daran zu halten. Er war gegen das Gendern. Er hielt es für überflüssig, unverständlich und sogar grammatikalisch falsch. Er stand deshalb vor einer schweren Entscheidung: Sollte er seine Überzeugungen über Bord werfen, um den Job zu bekommen, oder sollte er loyal zu seinen Prinzipien bleiben und das Angebot ablehnen? Nach langem Überlegen entschied er sich, seinen Prinzipien treu zu bleiben. Er lehnte das Jobangebot ab, auch wenn es bedeutete, eine vielversprechende Karrieremöglichkeit aufzugeben. Er war fest davon überzeugt, dass es wichtiger war, seinen Werten treu zu bleiben, als sich für einen Job zu verbiegen, der nicht mit seinen Überzeugungen vereinbar war.